

# DER (KLANG)- WÜRFEL IST GEFALLEN!



**LEHMANN AUDIO BL.  
CUBE STATEMENT**

ca. €300  
Garantie: 2 Jahre  
Vertrieb: Lehmann  
Audio,  
Tel.: 02203/932968  
www.lehmann  
audio.de

Chapeau! Mit dem „kleinen“ Black Cube gibt Norbert Lehmann tatsächlich ein audiophiles Statement ab. Dieser farbstarke und lebendige Phono-Pre hat den Groove.

Die „Black Cube“-Serie des Kölner Toningenieurs Norbert Lehmann bietet mit dem neuen „Statement“ einen Knaller für Einsteiger

Ein handlicher schwarzer Würfel aus Köln mischt seit einigen Jahren die audiophile Szene derart auf, dass der Name seines Konstrukteurs mittlerweile gleichbedeutend mit klanglich hervorragenden Phono-Verstärkern „made in Germany“ ist: Norbert Lehmann und sein „Black Cube“.

Zuletzt konnten die Modelle Black Cube SE und Twin in STEREO 3/2002 ein hochverdient exzellentes Testergebnis abräumen. Mit ein Grund dafür: das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis der vielseitig mittels „Mäuseklavier“ (DIP-Schalter) an verschiedenste Abnehmersysteme anpassbaren Entzerrer-

Amps. Nun ist der Toningenieur aus der schönen Domstadt ein besonders umtriebiger Zeitgenosse und ergo immer auf der Suche nach Verbesserungspotenzial. Aus diesem Grund überarbeitet er gerade peu a peu seine gesamte Produktpalette.

Jüngstes Mitglied der „Edition 2006“ ist der Black Cube „Statement“, der sich rein äußerlich im Grunde überhaupt nicht von seinen Geschwistern unterscheidet. Wohl aber beim Preis: ein Salär von knapp 300 Euro für ein komplett in Deutschland gefertigtes Gerät mit allen bekannten Tugenden der Lehmann-Palette lässt aufhorchen. Absolut zu Recht, wie wir nach unserem Hörtest konstatieren können. Wie alle hochwertigen Phono-Pres benötigt auch der schwarze Würfel einige „Aufwärmtage“

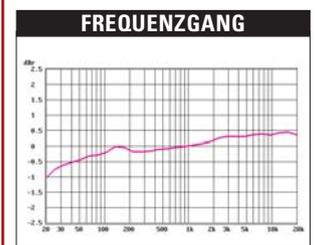
am Netz, bevor er mit sofort greifbarem, ungemein plastischem Darstel-

lungsvermögen ans Werk ging. Der „Statement“ sprühte regelrecht vor Klangfarben, gab sich lebendig, homogen und in sich absolut stimmig. Das musikalische Geschehen löste sich mit einer lässigen Nonchalance von den Lautsprechern, dass es eine Freude war, dem handlichen Kölner stundenlang zu lauschen. Dabei vermochte er sogar unseren Testkandidaten von 2002, den damals etwa doppelt so teuren „SE“, mit seinem wesentlich aufwändiger aufgebauten externen Netzteil ziemlich blass aussehen zu lassen. Und das ist nun wirklich ein Statement, Herr Lehmann!

Von einer Ausstattungsminimierung, wie man angesichts des günstigen Preises meinen könnte, ist nichts zu spüren. Wie alle Mitglieder seiner talentierten „Mischpoke“ lässt sich der Einsteiger-Pre mit DIP-Schaltern an seiner Unterseite mit nahezu allen am Markt erhältlichen MM- und MC-Systemen zur Zusammenarbeit bewegen. In seinem Inneren befindet sich zudem noch ein freier Steckplatz für die lötfreie Montage einer kundenspezifischen Impedanz. Auch die Bauteilauswahl mit hochwertigen Folienkondensatoren und Low-ESR-Elkos sowie die vergoldeten Anschlussbuchsen nebst einem extrem sauberen, doppelseitigen Platinenlayout genügt höchsten Ansprüchen. Also dürfen wir uns getrost wiederholen: Alea iacta est – der Würfel ist gefallen!

Tobias Zoporowski

## LABOR



Der günstige Lehmann punktet mit exzellenten Messdaten: die Stereo-Kanaltrennung von maximal 104 (!) Dezibel ist sensationell gut, die Rauschabstände bei MM (80 dB (A)) und MC (60 dB (A)) zeugen ebenfalls von solider Entwicklungsarbeit. Mit einem Klirrfaktor von nur 0,0016 Prozent und einer Intermodulation von 0,09 Prozent verhält sich der Statement in allen Lebenslagen wie ein Musterschüler.

## AUSSTATTUNG

Für einen derart günstigen Phono-Verstärker ist die Ausstattung extrem vielseitig. Mittels DIP-Schaltern auf der Unterseite lassen sich – kanalgetrennt – folgende Impedanzen wählen: 47 Kiloohm, 1 Kiloohm, 100 Ohm. Dies ergibt für MM und MC vier Verstärkungsfaktoren zwischen 31 und 61 Dezibel. Freier Steckplatz für Wahlimpedanz, vergoldete Anschlussklemmen.

**STEREO-TEST**  
**KLANG-NIVEAU 91%**  
**PREIS/LEISTUNG**  
 ★★★★★  
**ÜBERRAGEND**



Wie immer bei Lehmann ein extrem sauberer Aufbau mit sehr hochwertigen Bauteilen

Die Einstellungen für MM- und MC-Abtaster sind kanalgetrennt von außen vorzunehmen

